

"Die Rote Hilfe ist eine parteiunabhängige, strömungsübergreifende linke Schutz- und Solidaritätsorganisation. Die Rote Hilfe organisiert nach ihren Möglichkeiten die Solidarität für alle, unabhängig von Parteizugehörigkeit oder Weltanschauung, die in der Bundesrepublik Deutschland aufgrund ihrer politischen Betätigung verfolgt werden. Politische Betätigung in diesem Sinne ist z.B. das Eintreten für die Ziele der ArbeiterInnenbewegung, der antifaschistische, antisexistische, antirassistische, demokratische oder gewerkschaftliche Kampf und der Kampf gegen die

Kriegsgefahr. Unsere Unterstützung gilt denjenigen, die deswegen ihren Arbeitsplatz verlieren, Berufsverbot erhalten, vor Gericht gestellt und zu Geld- oder Gefängnisstrafen verurteilt werden oder sonstige Nachteile erleiden. Darüber hinaus gilt die Solidarität der Roten Hilfe den von der Reaktion politisch Verfolgten in allen Ländern der Erde." (aus §2 der Satzung der Roten Hilfe e.V.)



Ausgefüllte Beitrittserklärung senden an:
Rote Hilfe e.V., Bundesgeschäftsstelle,
Postfach 3255, 37022 Göttingen

BEITRITTSERKLÄRUNG/EINZUGSERMÄCHTIGUNG:

- Ich erkläre meinen Beitritt zur Roten Hilfe e.V.
- ausserdem bin ich an aktiver Mitarbeit interessiert
- Ich möchte regelmäßig den E-Mail-Newsletter erhalten

Ich ermächtige den Bundesvorstand der Roten Hilfe, jederzeit widerruflich, meinen Beitrag jeweils zu Beginn des Fälligkeitsdatums zu Lasten meines unten angegebenen Kontos durch Lastschrift einzuziehen. Innerhalb von 6 Wochen kann ich bereits vollzogene Lastschriften wieder rückgängig machen. Von mir verursachte Rücklastgebühren (Rückbuchungen z. B. bei ungedecktem Konto) gehen zu meinen Lasten und können ebenfalls von meinem Konto abgebucht werden.

Ich zahle einen Mindestbeitrag von

- jährlich 90,- €
- halbjährlich 45,- €
- vierteljährlich 22,50 €
- monatlich 7,50 €
- anderer Betrag _____
- anderer Betrag _____
- anderer Betrag _____
- anderer Betrag _____

Ich zahle einen Solibetrag von

- jährlich 120,- €
- monatlich 10,- €

Der Normalbeitrag beträgt monatlich 7,50 €, der ermäßigte Mindestbeitrag (für SchülerInnen, Erwerbslose usw.) 3,- €

Vorname und Name _____

Straße und Hausnummer _____

PLZ, Wohnort _____

Telefonnummer _____

e-mail _____

Name und Ort des Kreditinstituts _____

BLZ _____

Kontonummer _____

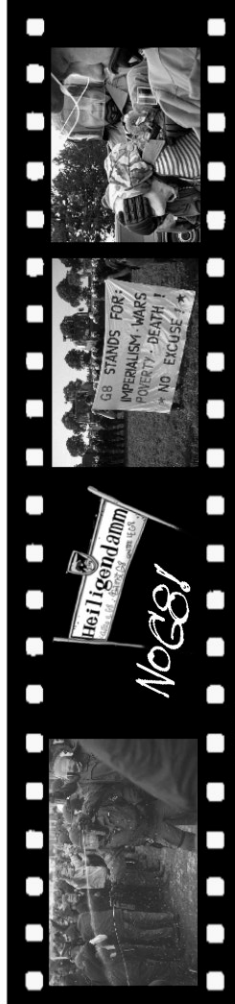
Datum und Unterschrift _____

V.i.S.d.P.: Rote Hilfe Greifswald, Helen Ernst, Ernst-Thälmann-Ring 44, 17491 Greifswald

Solidarität mit den Opfern der Polizeigewalt!

Massive Polizeirepression beim G8-Gipfel Juni 2007 in Heiligendamm:

- +++ 17.800 PolizeibeamtInnen im Einsatz +++ über 1.200 BundeswehrosoldatInnen am G8-Gipfel beteiligt +++ Massengewahrsamnahmen ohne rechtliche Grundlage +++ tausende rechtswidriger Platzverweise +++ Schnellverfahren (sog. "beschleunigte Verfahren") gegen AktivistInnen - ohne Rechtsbeistand und ohne Akteneinsicht +++ nachweislich vermummte polizeiliche agents provocateurs bei den Protestaktionen beteiligt +++ extralegale Gerichte in den Gefangensammelstellen +++ Tornadoefflüge über Protestcamps +++



+++ systematische Behinderung der RechtsanwältInnen durch die Polizei +++ wahllose Polizeischläge und weiträumiger Tränengaseinsatz gegen DemonstrantInnen +++ Behinderung und Festnahmen von DemosanktärInnen und ÄrztInnen +++ menschenunwürdige Käfighaltung von Gefangenen in den Gefangensammelstellen +++ Behinderung und Abbruch genehmigter Demonstrationen seitens der Polizei +++ mehrere schwerverletzte DemonstrantInnen durch gezielten Wasserwerferinsatz (u.a. schwere Augenverletzungen) +++ Verwahrung juristischer Mindeststandards für Gefangene +++ grötter Bundeswehreinatz im Inneren +++ "Das polizeiliche Vorgehen war an vielen Stellen eines demokratischen Rechtsstaates unwürdig." (Martin Dolzer, Öffentlichkeitsreferent des Republikanischen Anwaltsvereins, RAV)



Spendet bitte auf das zentrale Unterstützungskonto zur juristischen Verteidigung der Protestbewegung!



bundesweites G8-Solidaritätskonto

Rote Hilfe e.V., Konto 191 100 462,
Postbank Dortmund, BLZ 440 100 46,
Stichwort: G8-Gipfel